



HAMBURG



Informationen rund um Ihren Aufenthalt

Herzlich willkommen im UKE



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Unser konsequentes Ziel – Patient:innenorientierung

Das zentrale Ziel des UKE ist es, Patient:innen noch stärker in den Mittelpunkt unserer gemeinsamen Arbeit zu stellen und dabei eine optimale Versorgung unter Berücksichtigung individueller Wünsche und Bedürfnisse zu schaffen. Damit möchten wir einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, die UKE Leitbildsäule „Konsequente Patient:innenorientierung“ weiter zu entwickeln. Getragen wird diese Leitbildsäule vom berufsgruppenübergreifend arbeitenden „Forum für Patient:innenorientierung“, welches das Thema Patient:innenorientierung anhand von innovativen Ideen und Projekten sowie einer praktikablen Umsetzung mit Leben füllt.

Besonders bemerkenswerte Projekte im Sinne einer Patient:innenorientierung sind in diesem Heft mit dem folgenden Label gekennzeichnet:



Eine Initiative des Forums Patient:innenorientierung

Lesen Sie mehr unter
www.uke.de/patientenorientierung



Die veröffentlichten Fotos entsprechen zum Zeitpunkt der Aufnahme den jeweils geltenden Corona-Richtlinien bzw. sind vor der Pandemie entstanden.

Liebe Patient:innen,

im Namen aller Mitarbeitenden des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) begrüßen wir Sie ganz herzlich! Wir freuen uns, Ihnen mit dem Wissen von rund 13.560 erstklassig ausgebildeten Mitarbeitenden helfen zu können.

Als Universitätsklinikum haben wir die Möglichkeit, neueste Erkenntnisse aus der Forschung für die Diagnose und Behandlung Ihrer Erkrankung zu nutzen. Unsere Spezialist:innen arbeiten interdisziplinär zusammen. Neueste Medizintechnik und IT, eine innovative Architektur und spezielle Versorgungsprozesse unterstützen Ärzt:innen, Krankenpflegekräfte und Therapeut:innen. Damit sind ideale Bedingungen für eine enge Vernetzung von Spitzenmedizin, Forschung und Lehre geschaffen, auch für Ihre Behandlung.

Wir hoffen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen und sich in der kommenden Zeit ganz auf Ihren Heilungsprozess konzentrieren können. Unser ärztliches und pflegerisches Fachpersonal wollen Ihnen den Klinikaufenthalt so angenehm wie möglich gestalten. Um Ihnen helfen zu können, benötigen wir aber auch Ihre Unterstützung. Informieren Sie uns

bitte über alles, was Ihnen wichtig erscheint und scheuen Sie sich nicht, Fragen zu stellen. Gegenseitiges Vertrauen und Verständnis beschleunigen Ihre Genesung. Ihr Behandlungsteam begleitet Sie während Ihres gesamten Klinikaufenthalts und hat ein offenes Ohr für Ihre Fragen.

Um Ihnen die Orientierung in unserem Haus ein wenig zu erleichtern, haben wir diese Informationsbroschüre für Sie zusammengestellt. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie Näheres zu Ihrem Aufenthalt und dem Ablauf Ihrer Behandlung. Darüber hinaus lernen Sie die wichtigsten Anlaufstellen zu Ihrem Aufenthalt im UKE und unser Serviceangebot kennen. Vielleicht können wir damit einige Ihrer Fragen schon bei Ihrer Ankunft beantworten. Falls Sie noch mehr wissen wollen, geben Ihnen unsere Mitarbeitenden vor Ort gern Auskunft.

Für Ihr Vertrauen danken wir Ihnen sehr und wünschen Ihnen eine baldige Genesung!

Herzlich willkommen im UKE

Ihr Aufenthalt

Ihre Aufnahme	6	Tagesablauf	14
Empfang	6	Ihr Klinikalltag im UKE	14
Ambulante Patient:innen	6	Informationsaustausch	14
Stationäre Patient:innen	6	Visite und Ausbildung	14
Notwendige Voruntersuchungen	6	Untersuchungen und Therapien	14
Patient:innenarmband gibt Sicherheit	6	Ihre Verpflegung	15
Ihr Zimmer im UKE	8	Was Sie über Ihre Arzneimittel- therapie wissen sollten	16
Patient:innenterminal	8	Woher kommen Ihre Medikamente?	16
Fernsehen und Radio	8	Warum sind Ihre Arzneimittel einzeln verpackt?	16
Internet und E-Mail	8	Ihre Mithilfe ist gefragt	16
Informationsvideo	8	Was Sie selbst für den sicheren Umgang mit Ihren Arzneimitteln tun können	17
Telefon	10	Sozialdienst	20
Nutzung von Mobiltelefonen	10	Unser Sozialdienst hilft	20
Wertsachen	10	Entlassung	20
Hochwertige Gegenstände und Bargeldeinzahlungen	10	Abschlussgespräch und ärztlicher Bericht	20
Tresor	10	Patient:innenbefragung	20
Schließfächer	10	An- und Abreise	21
Fundsachen	10		
Gut ankommen im UKE	11		
Ihr Aufnahmegespräch	11		
Nachfragen erwünscht!	11		
Operationen	11		
Aufklärung ist Pflicht	11		
Zusammenleben im UKE	12		

Patient:inneninformation zur Probenaufbewahrung

Ihr Beitrag für die Forschung	22
Warum und wo werden Gewebeproben aufbewahrt?	22
Können Sie der Aufbewahrung widersprechen?	22
Welche Rechte haben Sie?	22
Wie werden die Reste der Proben genutzt?	22
Müssen Sie Ihre Einwilligung geben?	23
Dürfen Ihre Proben weitergegeben werden?	23

Service & Wissenswertes

Orientierungsplan Hauptgebäude O10	24
Einkaufsmöglichkeiten und Servicepunkte	26
Ihr Besuch ist uns willkommen	28
sharemagazines – der digitale Lesezirkel	28
Unsere Ehrenamtlichen unterstützen Sie	30
Blutspende	31
Organspende	31

Dialog & Begegnung

Seelsorge und Religion	32
Selbsthilfegruppen	33
Ombudspersonen	33
Lob- und Beschwerdemanagement	33
Klinische Ethik	33

Wenn Sie »Danke« sagen wollen

Eine Spende für das UKE	34
Freundes- und Förderkreis des UKE	35
Medizinisches ABC	36
UKE-Geländeplan	39

Ihre Aufnahme



Empfang

Damit Sie sich auf Anhieb gut bei uns zurechtfinden, weisen Ihnen unsere Mitarbeitenden am Empfang des Hauptgebäudes (O10) gern den Weg zu Ihrem Zielort. Auch erste praktische Fragen zu Ihrem Klinikaufenthalt werden Ihnen hier beantwortet.

Ambulante Patient:innen

Wenn Sie zur ambulanten Behandlung ins UKE kommen, wenden Sie sich bitte direkt an das Personal am Empfangstresen der jeweiligen Klinik. Unsere Kolleg:innen an den blauen Informationstresen helfen Ihnen gern dabei, Ihren zuständigen Bereich zu finden.

Bitte bringen Sie folgende Dokumente mit und übergeben Sie diese den Mitarbeitenden vor Ort:

- Krankenversichertenkarte
- Überweisungsschein
- Falls vorhanden Arztberichte, Röntgenbilder, Laborwerte und EKG
- Medikamentenübersicht

Bis zu Ihrem Termin warten Sie bitte in den Wartezonen des Bereichs. Eine Pflegekraft begleitet Sie dann zu Ihrer jeweiligen Untersuchung.

Stationäre Patient:innen

Ohne Formalitäten geht es bei einer stationären Aufnahme leider nicht. Wir haben die wichtigsten Punkte für Sie vorab zusammengefasst.

Mit Ihrem Einweisungsschein, der Gesundheitskarte, dem Lichtbildausweis und den Arztberichten gehen Sie oder Ihre Angehörigen bitte in die Zentrale Patientenaufnahme (O10, EG, Flur 3). Dort wer-

den Ihre persönlichen Daten und Ihr Versicherungsstatus elektronisch erfasst, und Sie erhalten Ihr persönliches Patientenarmband.

Wir schließen mit Ihnen den Behandlungsvertrag und wenn Sie privat versichert sind oder über eine Zusatzversicherung verfügen, vereinbaren wir mit Ihnen eine Wahlleistung. Sie können aber auch auf eigene Kosten die Unterbringung in einem Einbettzimmer oder die Behandlung durch die Chefin oder den Chefarzt in Anspruch nehmen.

Bei Fragen zu den Verträgen oder Entgelten helfen Ihnen unsere Mitarbeitenden des Geschäftsbereichs Zentrale Entgeltabrechnung und Patientenaufnahme gern weiter.

Notwendige Voruntersuchungen

Die Zentrale Blutentnahme, das EKG-Büro und die Prämedikationsambulanz für die Narkoseaufklärung finden Sie in der unmittelbaren Nachbarschaft der Patientenaufnahme, sodass die weiteren Wege für Sie nicht allzu lang sind. Nach Abschluss aller wichtigen und notwendigen Untersuchungen freuen wir uns, Sie auf der Station empfangen zu können.

Patient:innenarmband gibt Sicherheit!

Wenn Sie im UKE aufgenommen werden, erhalten Sie Ihr persönliches Patient:innenarmband. Darauf befinden sich alle wichtigen Informationen zu Ihrer Person wie Name, Geburtsdatum und die individuelle Patientennummer.

Das Patient:innenarmband ist Ihr persönlicher Ausweis im UKE und dient Ihrer eigenen Sicherheit. Unsere Mitarbeitenden können darüber beispielsweise prüfen, ob die richtige Patientin oder der richtige Pati-



ent zur richtigen Zeit die richtige Behandlung erhält. Behalten Sie Ihr Patient:innenarmband daher bitte während Ihres gesamten Aufenthalts am Handgelenk, damit Ihr Behandlungsprozess so reibungslos wie möglich verläuft. Als Eltern oder Betreuer:in einer Patientin oder eines Patienten achten Sie bitte darauf, dass das Patient:innenarmband stets getragen wird.

Wenn Sie Ihr Patient:innenarmband verloren haben, wenden Sie sich an das für Sie zuständige Pflegepersonal. Sie erhalten dann ein neues Armband. Sollten Sie Ihr Patient:innenarmband abgenommen haben oder muss es aus anderen Gründen erneuert werden, ist es möglich, ein neues Armband zu erhalten. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall direkt an das für Sie zuständige Pflegepersonal.

Auf unseren Stationen sind Sie komfortabel untergebracht. Die Zimmer verfügen über ein eigenes Duschbad und WC. Auch Einzel- und Zweibettzimmer bieten wir unseren Patient:innen an. Außerdem steht Ihnen in der Regel ein Patiententerminal zur Verfügung, über den Sie zahlreiche Medienangebote nutzen können.

Patient:innenterminal

Die meisten Zimmer im UKE sind mit einem Multimediale-Gerät – dem Patient:innenterminal – ausgestattet. Damit können Sie bequem vom Bett aus fernsehen, telefonieren, im Internet surfen und E-Mails schreiben, an der Patient:innenbefragung teilnehmen sowie Radio hören und Patient:inneninformationen abrufen. Bei Ihrer Aufnahme erhalten Sie eine individuelle PIN, mit der Sie Ihr Patient:innenterminal in Betrieb nehmen können.

Der Patient:innenterminal steht am Nachttisch neben Ihrem Bett. Bitte drücken Sie den runden Knopf in der Mitte und schalten das Gerät ein. Um die gewünschte Funktion zu wählen, tippen Sie mit dem Finger auf den Bildschirm. Bitte melden Sie sich stets von Ihrem Terminal ab, wenn Sie den Raum verlassen, um eine Nutzung durch Fremde zu vermeiden. Noch Fragen? Dann wählen Sie bitte den grünen Hilfe-Knopf auf Ihrem Telefon.

Fernsehen und Radio

Von Ihrem Patient:innenterminal aus können Sie ein vielfältiges Angebot an privaten und öffentlich-rechtlichen Fernseh- und Radioprogrammen nutzen. Dabei sollten Sie möglichst Kopfhörer verwenden, um andere Patient:innen nicht zu stören. Den Eingang hierfür finden Sie an der Rückseite des Patient:innenterminals. In unserem Health Kitchen Shop auf dem Patientenboulevard im 2. Obergeschoss (O10) besteht die Möglichkeit, Kopfhörer zu erwerben, sofern Sie keinen eigenen dabei haben.

Internet und E-Mail

Über Ihr Patient:innenterminal können Sie im Internet surfen und E-Mails schreiben. Bei intensiver Internetnutzung empfehlen wir Ihnen, eine externe Tastatur zu verwenden. Diese lässt sich ganz leicht mit dem Patient:innenterminal verbinden – wie genau, das erfahren Sie in einem Informationsvideo auf Ihrem Terminal.

Auch mit Ihrem Smartphone, Tablet oder Laptop haben Sie über das WLAN-Netzwerk „UKE_freeWiFi“ die kostenlose Möglichkeit, bequem im Internet zu surfen.

In nur drei Schritten sind Sie online:

Starten Sie Ihr mobiles Endgerät und verbinden Sie es mit dem WLAN-Signal „UKE_freeWiFi“.

Es öffnet sich dann automatisch ein Browser-Fenster. Klicken Sie hier auf „verbinden“. Sobald Sie die Auswahlbestätigung erhalten haben, können Sie das Fenster schließen. Sie sind nun mit dem Internet verbunden.

Bitte beachten Sie, dass der Zugang auf 24 Stunden begrenzt ist. Sie können diesen nach Ablauf dieser Zeit ganz einfach wieder herstellen, indem Sie die drei Schritte erneut durchführen.

Support/Probleme: Wenn Sie Fragen oder Probleme bei der Nutzung des WLAN-Services haben sollten, dann wenden Sie sich bitte an den WLAN-Betreiber „TheCloud“ unter der E-Mail-Adresse: support@thecloud.eu oder telefonisch unter 0800 222 5552 (kostenlose Hotline).

Informationsvideos

Sie können sich auf Ihrem Terminal verschiedene Informationsfilme anschauen. Die kurzen Videos erläutern Ihnen beispielsweise die Funktionen Ihres Patient:innenterminals, erleichtern Ihnen die Orientierung auf dem UKE-Gelände, informieren Sie über Ihren stationären Aufenthalt und geben Ihnen einen Überblick über unser Serviceangebot.





Telefon

Über Ihr Patient:innenterminal können Sie ins deutsche Festnetz telefonieren. Anrufe ins Ausland oder auf Mobiltelefone sind leider nicht möglich. Ihre UKE-Telefonnummer finden Sie oben links auf dem Bildschirm. Diese Nummer ist während Ihres gesamten Krankenhausaufenthalts gültig.

Nutzung von Mobiltelefonen

Mobiltelefone sind auf dem gesamten UKE-Gelände erlaubt.

Wertsachen

Bitte beachten Sie, dass das UKE für Ihre Garderobe, Schmuck, Bargeld und andere Wertgegenstände keine Haftung übernimmt. Deshalb sollten Sie vorsorglich in Ihrem eigenen Interesse alles, was Sie entbehren können, zu Hause lassen oder Ihren Angehörigen mit nach Hause geben.

Hochwertige Gegenstände und Bargeldeinzahlungen

Sollten Sie hochwertige Sachgegenstände bei sich haben, können Sie diese in Ausnahmefällen bei der Patient:innen-Information im Foyer des Hauptgebäudes (O10) gegen Quittung in Verwahrung geben. Größere Geldbeträge können Sie bei der Haspa Filiale im 2. Obergeschoss des Hauptgebäudes (O10) einzahlen.

Tresor

In Ihrem Kleiderschrank auf Ihrem Zimmer im Hauptgebäude (O10) befindet sich ein Tresor, in dem Sie kleinere Wertgegenstände einschließen können. Bitte lassen Sie sicherheitshalber kein Bargeld oder sonstige Wertsachen in der Schublade Ihres Nachtschreibtischs liegen.

Schließfächer

Im Erdgeschoss des Hauptgebäudes (O10) befinden sich Schließfächer, die Sie mit einer 1-Euro-Münze aktivieren können. Sie finden die Fächer an der Rückwand des blauen Empfangstresens im Hauptgebäude.

Fundsachen

Wenn Sie auf dem UKE-Gelände einen Wertgegenstand verloren oder gefunden haben, wenden Sie sich bitte an die Hauptpforte (Ecke Martinstraße/ Curschmannstraße, Hauptzufahrt). Hier werden Fundsachen aufbewahrt.

Gut ankommen im UKE

Ihr Aufnahmegespräch

Bevor eine Therapie eingeleitet wird, führt das ärztliche Fachpersonal eine Aufnahmeuntersuchung bei Ihnen durch. Ziel ist es, den Hintergrund Ihrer Erkrankung zu erfahren und Ihre aktuellen Beschwerden einzuordnen. Bitte berichten Sie dabei so offen wie möglich von der Entwicklung Ihrer Erkrankung und erzählen Sie alles, was Ihnen wichtig erscheint. Jeder Hinweis von Ihnen kann helfen, die optimale Behandlung für Sie zu bestimmen. Das Vorgespräch bietet Ihnen natürlich auch Gelegenheit, Fragen zu stellen. Unsere Ärzt:innen beantworten sie Ihnen gern. Für eine optimale Diagnostik und Therapie werden die für Ihre Behandlung erforderlichen Schritte regelmäßig in den medizinischen Teams besprochen.

Sollten vor Ihrer Einweisung in unser Klinikum bereits Untersuchungen vorgenommen worden sein, weisen Sie unser ärztliches Fachpersonal darauf hin und bringen Sie gegebenenfalls die entsprechenden Unterlagen mit. Dasselbe gilt für mitgebrachte Medikamente. In Ihrem eigenen Interesse sollten Sie Arzneimittel nicht ohne Rücksprache mit dem ärztlichen Stationspersonal einnehmen. Es könnten sich Unverträglichkeiten mit den von uns verordneten Mitteln ergeben.

Nachfragen erwünscht!

Damit Sie wieder gesund werden, ist es sehr wichtig, dass Sie sich gut informiert fühlen und Ihrem Behandlungsteam vertrauen. Daher sollten Sie stets alle Fragen loswerden, die Ihnen auf dem Herzen liegen.

Ein Tipp: Notieren Sie sich vor dem Gespräch Ihre ganz persönlichen Fragen und scheuen Sie sich nicht, alles offen anzusprechen!

Aufklärung ist Pflicht!

Unsere Ärzt:innen sind verpflichtet, Sie über die Bedeutung, Tragweite und Risiken Ihrer Behandlung aufzuklären. In der Routine des Krankenhausalltags neigen Mediziner:innen dazu, medizinische Fachausdrücke zu verwenden. Bitte weisen Sie uns darauf hin, wenn für Sie etwas unverständlich ist. Wenn Sie sich unsicher sind, haben Sie das Recht, eine zweite Meinung einzuholen.

Operationen

Zu Operationen und diagnostischen Eingriffen müssen Sie Ihr Einverständnis geben. In einem Aufklärungsgespräch erläutern Ihnen die behandelnden Ärzt:innen die Wirkungen, Risiken und Komplikationsmöglichkeiten der Vorgehensweise. Diese Gespräche, wie auch alle anderen Einzelheiten über Ihren Gesundheitszustand, unterliegen der Schweigepflicht. Ihre Angehörigen können jedoch informiert werden, wenn Sie dazu Ihr Einverständnis geben.

Ein bis zwei Tage vor einer Operation finden Voruntersuchungen statt, beispielsweise Untersuchungen Ihres Blutes oder Röntgenaufnahmen.

Die Vorbereitungen für eine Operation hängen ganz von der Art des Eingriffs ab und sind zu unterschiedlich, um sie an dieser Stelle aufzulisten. Ihre Ärzt:innen erklären Ihnen vorher den genauen Ablauf des Eingriffs, und das Pflegepersonal bereitet Sie für Ihre Operation vor. Bitte bedenken Sie, dass Sie sämtlichen Schmuck und Hilfsmittel wie Brillen oder Zahnprothesen vor der Operation ablegen müssen.

Zusammenleben im UKE

Damit das Miteinander zwischen Patient:innen sowie den Mitarbeitenden im UKE reibungslos funktioniert, möchten wir Sie hier auf die wichtigsten Regeln unserer Hausordnung hinweisen.

- Bitte nehmen Sie Rücksicht und befolgen Sie die Anweisungen ärztlichen und pflegerischen Personals sowie des Sicherheitspersonals.
 - Bitte vermeiden Sie Lärm und nutzen Sie Ihren Patient:innenterminal möglichst mit Kopfhörern. Um 22 Uhr beginnt die allgemeine Nachtruhe.
 - Bitte behandeln Sie die Anlagen und Einrichtungen des Klinikums pfleglich.
 - Alkoholische Getränke sind in den Gebäuden sowie auf dem UKE-Gelände verboten.
 - Tiere dürfen nicht mit ins Klinikum gebracht werden – Ausnahme sind Blinden- oder Therapiehunde.
 - Bitte bringen Sie keine Topfpflanzen mit ins Klinikum.
 - In den Gebäuden darf nicht mit Inlineskates, Fahrrädern, Rollschuhen, Rollern sowie Skate- und Kickboards gefahren werden.
 - Durch die Aufnahme in das Klinikum erkennen die Patient:innen die Bestimmungen der ausgehändigten Allgemeinen Vertragsbedingungen einschließlich der Hausordnung an.
- Bitte beachten Sie folgende Hinweise zum Brandschutz!**
- Das Rauchen in den Gebäuden und allen Eingangsbereichen ist verboten. Bitte nutzen Sie die ausgewiesenen Raucher:innenzonen auf dem Klinikgelände.
 - Zu Ihrer Sicherheit reagieren die Rauch- und Feuermelder sehr empfindlich. Bitte vermeiden Sie die Entstehung von Aerosolen (zum Beispiel enthalten in Deo- oder Haarspray). Schließen Sie daher bitte die Badezimmertür beim und nach dem Duschen.
 - Flucht- und Rettungswege sind von Gegenständen jeder Art, insbesondere von Fahrrädern, freizuhalten.



Aktuelle Informationen zum Corona-Virus unter: www.uke.de/coronavirus



Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes.



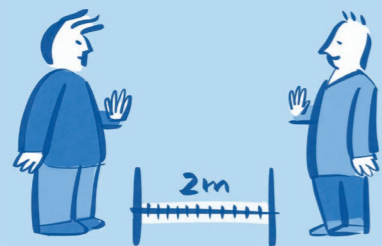
Husten und Niesen in die Armbeuge.



Einwegtaschentuch benutzen und direkt entsorgen.



Regelmäßig Hände waschen.



2 Meter Abstand zu anderen Personen.



Keine Umarmungen.



Kein Händeschütteln.



Nicht mit den Händen ins Gesicht fassen.

Tagesablauf

Ihr Klinikalltag im UKE

Der Tag in unserem Klinikum beginnt meist gegen 7 Uhr. Während Ihres Aufnahmegesprächs wurde mit Ihnen oder Ihren Angehörigen besprochen, welche pflegerischen und therapeutischen Unterstützungen Sie benötigen. Ihre zuständige Pflegekraft unterstützt Sie bei Bedarf bei Ihren morgendlichen Aktivitäten. Ebenso erhalten Sie die Medikation von Ihrer zuständigen Pflegekraft.

Notwendige Untersuchungen und Therapien beginnen ab etwa 8 Uhr und können den ganzen Tag über stattfinden. Wenn Sie für Untersuchungen oder operative Eingriffe nüchtern bleiben müssen, wird die Pflegekraft Sie darüber informieren.

Informationsaustausch

Ab etwa 13.30 Uhr kommen die Pflegekräfte des Spätdienstes auf die Station. Nach dem Informationsaustausch, der sowohl bei Ihnen im Zimmer als auch im Dienstzimmer der Station stattfinden kann, stellt sich Ihre zuständige Pflegekraft für den Nachmittag bei Ihnen vor. Bei ihr können Sie sich gern erkundigen, ob noch Untersuchungen oder Therapien am Nachmittag für Sie vorgesehen sind. Genauso wie am Morgen erhalten Sie bei Bedarf Unterstützung bei der Abendtoilette. Ab etwa 21 Uhr kommt die Pflegekraft für den Nachtdienst auf die Station. Nach dem Informationsaustausch mit den Pflegekräften des Spätdienstes geht die Pflegekraft durch alle Zimmer und schaut, ob für eine erholsame Nacht alles vorbereitet ist. Ab etwa 6.30 Uhr lösen die Pflegekräfte des Frühdienstes den Nachtdienst ab.

Visite und Ausbildung

Die Visite ist in der Regel am Vormittag. Dabei besucht Sie ein Team aus Pflegekräften sowie Ärzt:innen, um mit Ihnen die weitere Behandlung zu besprechen und Ihre Fragen zu beantworten. Das UKE ist auch Ausbildungsstätte für angehende Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte sowie Physiotherapeut:innen. Der praktische Unterricht mit den Patient:innen ist für die Studierenden und Auszubildenden sehr wichtig. Sie werden natürlich vorher gefragt, ob Sie einverstanden sind, wenn Studierende oder Auszubildende unter Anleitung Erlerntes in die Praxis umsetzen. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, sagen Sie den Ärztinnen und Ärzten sowie Pflegekräften Bescheid.

Um sicherzustellen, dass Sie auch in Zukunft von gut ausgebildetem medizinischen Fachpersonal betreut werden, sind wir sehr auf Ihre Unterstützung bei der praktischen Ausbildung unserer Kolleg:innen angewiesen und bedanken uns bereits jetzt sehr herzlich bei Ihnen für Ihre Unterstützung!

Untersuchungen und Therapien

Untersuchungen und Therapien finden den ganzen Tag über ab etwa 8 Uhr statt. Die Pflegekräfte auf Ihrer Station informieren Sie über geplante Untersuchungen und Therapien. Sie werden durch die Mitarbeitenden des hauseigenen Transportdienstes zu den Untersuchungen und Therapien gebracht. Ebenso werden Sie anschließend wieder abgeholt und zurück auf Ihre Station ins Zimmer begleitet. Leider kann es trotz guter Planung durch Notfälle zu Wartezeiten bei den Untersuchungen und Therapien kommen. Wir bitten dafür um Verständnis und sichern Ihnen zu, dass wir uns ständig damit beschäftigen, Prozesse weiter zu verbessern, um Wartezeiten so gering wie möglich zu halten. Sollten Sie einen Untersuchungstermin auf Abruf haben und dennoch die Station kurz verlassen wollen, melden Sie sich bitte bei Ihrer zuständigen Pflegekraft ab.

ESSENSZEITEN IM ÜBERBLICK

- Frühstück 8 Uhr
- Mittagessen 12 Uhr
- Kaffeezeit 14.30 Uhr
- Abendessen 17.30 Uhr

Kontakt

Für Fragen rund um Diabetes stehen Ihnen unsere Diabetesberater:innen zur Verfügung: montags bis freitags, 8 bis 17 Uhr (und nach Vereinbarung)
Telefon: +49 (0) 40 7410 - 53050
Gebäude N19, 1. OG, Eingang Servicezentrale

Ihre Verpflegung

Damit Sie sich während Ihres Aufenthalts bestmöglich ernähren, bieten wir Ihnen im UKE einen Speiseplan an, der sich an Ihren persönlichen Bedürfnissen orientiert. Catering to You – so lautet die Formel unseres innovativen Versorgungskonzepts. Einfach ein Gericht aus der reichhaltigen Mittagskarte auswählen und den Essenswunsch an unsere Mitarbeitenden weitergeben. Unsere Versorgungsassistenz bereitet Ihr Essen vor und bringt es Ihnen persönlich aufs Zimmer, wenn es Ihnen zeitlich passt. Zum Frühstück und Abendbrot können Sie das für Sie Passende an einem Buffetwagen auswählen, der direkt vor Ihrem Zimmer hält.

Wenn Sie sich an eine ärztlich angeordnete Diät halten müssen, vereinbart das Pflegepersonal einen Termin mit einem/einer Diätassistent:in. Diese entwickelt gemeinsam mit Ihnen einen sinnvollen Ernährungsplan, der Ihre persönlichen Ernährungs- und Lebensgewohnheiten berücksichtigt. Falls Sie nicht aufstehen können, besucht Sie unser Ernährungsberater:innen auch am Bett.

Sie haben zum Beispiel die Auswahl zwischen Vollkost, leichter Vollkost und vegetarischer Vollkost. Außerdem bieten wir medizinisch abhängige Sonderdiäten an.



Was Sie über Ihre Arzneimitteltherapie wissen sollten



Woher kommen Ihre Medikamente?

Im UKE ist eine eigene Klinikapotheke für die Arzneimittelversorgung beim stationären Aufenthalt verantwortlich. Sie sorgt auch für die Bereitstellung bestimmter Arzneimittel, die in den Ambulanzen des UKE verabreicht werden. Die Klinikapotheke befindet sich im Gebäude N19 und ist nicht für die Öffentlichkeit zugänglich. Alle Mitarbeitenden – darunter 23 Apotheker:innen – sind Angestellte des UKE und sorgen im Team mit Ärzt:innen und Pflegekräften für Ihre Arzneimitteltherapiesicherheit.

Warum sind Ihre Arzneimittel einzeln verpackt?

Im UKE bekommen Sie Ihre Arzneimittel in einer hygienischen und für Sie individuell hergestellten Verpackung, den Unit-Dose-Tüten. Das entlastet nicht nur das Pflegepersonal beim aufwendigen Zusammenstellen der Medikamente, sondern erhöht auch Ihre Arzneimitteltherapiesicherheit.

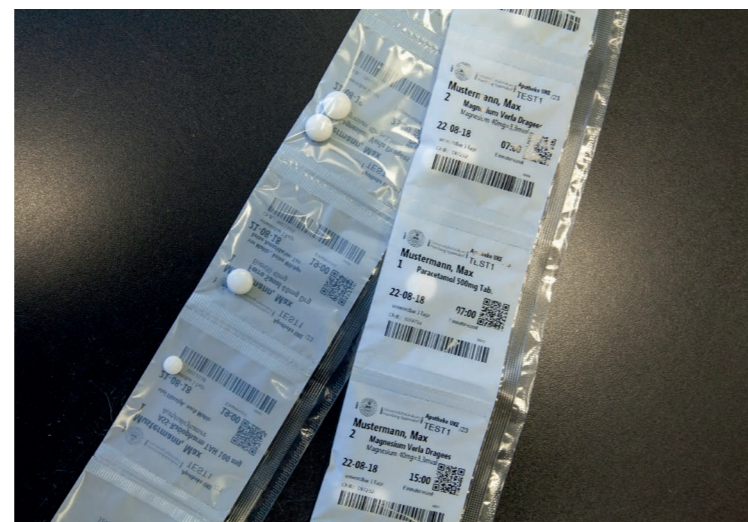
Auf den Tüten finden Sie:

- Ihren Namen
- den Namen des Arzneimittels
- die Stärke (Dosierung)
- die Anzahl der enthaltenen Tabletten, Kapseln oder Dragees
- das Datum und den optimalen Einnahmezeitpunkt
- ggf. einen Hinweis zur Einnahme des Arzneimittels
- einen QR-Code, über den Sie die Packungsbeilage ansehen können

Bitte lesen Sie sich die Angaben auf den Unit-Dose-Tüten genau durch, denn hier finden Sie Hinweise zur Art der Anwendung und zum Einnahmezeitpunkt.

Anhand des aufgedruckten Namens können Sie sich immer vergewissern, dass die Arzneimittel für Sie bestimmt sind.

Übrigens: Die Tüten lassen sich von oben nach unten ganz leicht aufreißen.



Ihre Mithilfe ist gefragt!

Ärzt:innen verordnen Ihnen Arzneimittel nach dem neuesten Stand von Wissenschaft und Forschung. Sie beraten sich in interdisziplinären Konferenzen und orientieren sich an aktuellen Leitlinien. Apotheker:innen begutachten jede neue ärztliche Verordnung und geben sie in einem elektronischen System frei, bevor die Arzneimittel in der Klinikapotheke in Tüten verpackt werden. Der automatisierte Prozess wird durch pharmazeutische Fachkräfte gesteuert und sorgsam überprüft. So ist sichergestellt, dass Sie die richtigen Arzneimittel in der richtigen Dosierung und zur richtigen Zeit bekommen.

Damit Arzneimittel richtig wirken können, ist jedoch auch **Ihre Mithilfe** gefragt!

Was Sie selbst für den sicheren Umgang mit Ihren Arzneimitteln tun können

Der Erfolg jeder Arzneimitteltherapie hängt wesentlich von der bewussten Mitwirkung der Patient:innen ab. Hier finden Sie die wichtigsten und am häufigsten gestellten Fragen, die im Zusammenhang mit der Einnahme von Arzneimitteln auftreten. Die Beantwortung dieser Fragen kann Ihnen auch nach dem Aufenthalt im UKE helfen, selbstständig und eigenverantwortlich mit Ihren Arzneimitteln umzugehen.

Wann immer Sie jedoch Zweifel, Unklarheiten oder noch offene Fragen haben, holen Sie sich bei Fragen ärztlichen Rat und erkundigen Sie sich in Ihrer Apotheke oder Ihre Pflegekraft wird Ihnen gern die gewünschte Auskunft geben. Zögern Sie nicht, diese Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Darf ich Arzneimittel einnehmen, die ich von zu Hause mitgebracht habe?

Ihr ärztliches Personal muss genau wissen, welche Arzneimittel Sie einnehmen. In der Regel wurden Sie bei der Aufnahme dazu befragt. Scheuen Sie sich nicht, Ihre ärztlichen Behandler:innen oder Ihre Pflegekraft anzusprechen, falls Ihnen nachträglich noch etwas einfällt. Damit Sie keine Arzneimittel doppelt einnehmen, dürfen Sie Arzneimittel, die Sie von zu Hause mitgebracht haben, im UKE **nicht einnehmen** – es sei denn, Sie haben dies ausdrücklich mit Ihren behandelnden Ärzt:innen oder Ihrer Pflegekraft vereinbart.

Wie heißen meine Arzneimittel und deren Wirkstoffe?

Gleiche Arzneimittelwirkstoffe sind sehr oft unter verschiedenen Namen im Handel. Deshalb ist es wichtig, neben dem Namen auch den Wirkstoff Ihres Arzneimittels zu kennen. So vermeiden Sie,

unbeabsichtigt den gleichen Wirkstoff doppelt einzunehmen. Auf den Unit-Dose-Tüten finden Sie den Handelsnamen und den Wirkstoff des Arzneimittels.

Wofür beziehungsweise wogegen helfen meine Arzneimittel?

Gerade wenn Sie mehrere Arzneimittel einnehmen müssen, ist es wichtig zu wissen, welches Medikament gegen welche Erkrankung beziehungsweise gegen welche Beschwerden eingesetzt wird. Das können Sie in der Packungsbeilage nachlesen. Auf dem Patient:innenterminal an Ihrem Bett können Sie sich die Packungsbeilage zu jedem Arzneimittel unter dem Menüpunkt „Information“ anzeigen lassen. Wenn Sie zusätzlich ein Smartphone dabei haben, können Sie die Packungsbeilage direkt über den QR-Code auf der Tüte aufrufen.

Wann oder wie oft muss ich meine Arzneimittel einnehmen?

Auf den Unit-Dose-Tüten ist der verordnete Einnahmezeitpunkt exakt aufgedruckt. Aus technischen Gründen ist dies nicht anders möglich. In aller Regel ist es unproblematisch, die Arzneimittel einige Zeit vor oder nach dem aufgedruckten Zeitpunkt einzunehmen. Für einige Arzneimittel ist der Einnahmezeitpunkt jedoch entscheidend. Wenn dies der Fall ist, wird Ihre Pflegekraft Sie darauf hinweisen.

Wie lange muss ich meine Arzneimittel einnehmen?

Manche Arzneimittel muss man auf Dauer einnehmen, zum Beispiel Arzneimittel gegen Bluthochdruck; andere nur, solange Beschwerden bestehen, wie zum Beispiel Schmerzmittel. Während des stationären Aufenthalts im UKE nehmen Sie bitte alle bereitgestellten Arzneimittel nach Anweisung Ihres ärztlichen und pflegerischen Personals ein. Bei Ihrer Entlassung erhalten Sie einen Brief mit Empfehlungen zur weiteren Einnahme von Arzneimitteln.

Nehme ich meine Arzneimittel vor/ während/ nach dem Essen?

Manche Arzneimittel wirken besser oder schlechter, langsamer oder schneller – je nachdem, ob man sie mit dem Essen oder auf leeren Magen einnimmt. „Vor dem Essen“ bedeutet eine halbe Stunde vor oder zwei Stunden nach dem Essen. „Zum Essen“ bedeutet während des Essens oder sofort danach. Falls es für Ihr Arzneimittel eine spezielle Empfehlung zur Einnahme mit der Nahrung gibt, finden Sie einen entsprechenden Hinweis auf der Tüte.

Muss ich besondere Verhaltensweisen bei der Einnahme beachten?

Manche Arzneimittel können die Speiseröhre reizen, insbesondere Arzneimittel gegen Osteoporose. Dann ist es wichtig, dass Sie zur Einnahme eine ausreichende Menge Flüssigkeit dazu trinken. Außerdem sollten Sie sich nach der Einnahme nicht hinlegen. So stellen Sie sicher, dass die Tablette nicht in der Speiseröhre stecken bleibt. Generell sollten Arzneimittel wenn möglich in aufrechter Position eingenommen werden. Auch bei Arzneimitteln zur Inhalation kann man durch die richtige Inhalationstechnik die Wirkung verbessern. Lassen Sie sich die richtige Anwendung genau erklären.

Darf ich meine Tabletten teilen?

Nicht alle Arzneimittel darf man teilen, auch wenn sie eine augenscheinliche Bruchrille haben. Im UKE stellt die Klinikapotheke sicher, dass nur solche Tabletten geteilt bereitgestellt werden, die man auch teilen darf.

Sollten Ihnen nach dem stationären Aufenthalt geteilte Tabletten verordnet werden, lesen Sie in der Packungsbeilage nach. Sollten Sie keine Information zur Teilbarkeit finden, ist Ihre Apotheke die richtige Ansprechpartnerin.

Übrigens: Tablettenteiler sind zu Hause ein gutes Hilfsmittel zum Teilen; Sie bekommen sie in Ihrer Apotheke.

Mit welchen Nahrungsmitteln/Getränken darf ich meine Arzneimittel nicht einnehmen?

Was wir essen und trinken, kann die Wirkung von Arzneimitteln beeinflussen. Manche Nahrungsmittel oder Getränke führen dazu, dass ein Arzneimittel

weniger oder überhaupt nicht wirkt, in einigen Fällen aber auch verstärkt wirkt. Oft reicht es, zwei Stunden Abstand zwischen der Einnahme des Arzneimittels und dem Essen einzuhalten. Falls es für Ihr Medikament eine spezielle Empfehlung zur Einnahme mit der Nahrung gibt, finden Sie einen entsprechenden Hinweis auf der Tüte. Am besten ist es, die Arzneimittel mit Leitungswasser einzunehmen – und zwar mit einer ausreichenden Menge von mindestens 0,2 Litern (entspricht ca. einem Glas).

Was muss ich über Nebenwirkungen wissen?

Alle Arzneimittel, die wirksam sind, haben auch Nebenwirkungen, die häufig oder selten und verschieden stark auftreten können, denn jeder Mensch reagiert unterschiedlich auf Arzneimittel. In der Packungsbeilage sind alle bekannten Nebenwirkungen mit ihrer Häufigkeit beschrieben. Lassen Sie sich davon nicht erschrecken! Unsere Ärzt:innen und Apotheker:innen kennen die Nebenwirkungen und wägen sie sorgfältig gegen den erwünschten Therapieerfolg ab. Falls Sie Nebenwirkungen spüren, berichten Sie Ihrem ärztlichen Fachpersonal oder Ihrer Pflegekraft darüber. Krankenhäuser sind verpflichtet, die Nebenwirkungen aufzunehmen und an das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte zu melden.

Schränken meine Arzneimittel meine Reaktionsfähigkeit ein?

Manche Arzneimittel schränken Ihre Reaktionsfähigkeit ein, machen müde oder können die Sturzgefahr erhöhen. Deshalb dürfen Sie nach Einnahme zum Beispiel kein Auto fahren oder keine Maschinen bedienen. Dies ist besonders nach der Entlassung aus dem UKE wichtig zu bedenken.

Welche meiner Arzneimittel darf ich gleichzeitig einnehmen, welche nicht?

Nicht alle Arzneimittel vertragen sich untereinander. Sie können sich gegenseitig in ihrer Wirkung aufheben oder verstärken. In einigen Fällen reicht es dann aus, die Medikamente zeitversetzt einzunehmen. Manchmal vertragen sich Medikamente aber auch überhaupt nicht.

Im UKE achten Apotheker:innen auf solche Unverträglichkeiten. Die Einnahmezeiten auf den Unit-Dose-Tüten sind so gewählt, dass während des



stationären Aufenthalts die Einnahmezeitpunkte optimal abgestimmt sind.

Fragen Sie nach Ihrer Entlassung insbesondere bei Neuverordnungen in Ihrer Apotheke nach der Verträglichkeit mit Ihren sonstigen Arzneimitteln.

Warum erhalte ich im ambulanten Bereich nicht die gleichen Arzneimittel wie in der Klinik?

Im UKE haben wir uns auf eine Auswahl an Arzneimitteln beschränkt. Daher wird Ihre Medikation bei der Aufnahme auf die im UKE vorrätigen Arzneimittel umgestellt. Ihre Tabletten können daher einen anderen Handelsnamen haben und anders als gewohnt aussehen, haben jedoch die gleiche Zusammensetzung. Einige Arzneimittel müssen auch nur während des Klinikaufenthalts eingenommen werden.

Viele Krankenkassen haben für den niedergelassenen Bereich Rabattverträge mit bestimmten Arzneimittelherstellern. Es können auch mehrere Hersteller als Rabattpartner Ihrer Krankenkasse zur Verfügung stehen. Bitte gehen Sie immer wieder sicher, dass Sie Ihre Medikamente kennen und den richtigen Wirkstoff einnehmen.

Welche Unverträglichkeiten/Allergien habe ich?

Sind Ihnen Allergien bekannt oder sollten Sie bei sich schon einmal Unverträglichkeiten gegenüber bestimmten Arzneimitteln, Hilfsstoffen oder Nahrungsmitteln festgestellt haben (zum Beispiel gegenüber Milchzucker, Alkohol oder bestimmten

Konservierungsmitteln), so ist es wichtig, sich einen entsprechenden Arzneimittelpass oder Allergiepass ausstellen zu lassen und diesen im Bedarfsfall vorzulegen. Stellen Sie sicher, dass Ihre ärztlichen Behandler:innen von Ihren Unverträglichkeiten oder Allergien weiß. Er wird die Information in unser elektronisches System eingeben, das alle weiteren Verordnungen automatisch auf eventuelle Allergene prüft.

Was muss ich bei Vorliegen einer Suchterkrankung beachten?

Manche Arzneimittel haben ein Abhängigkeitspotenzial, daher sollten Menschen mit Suchterkrankungen in jedem Fall darauf hinweisen.

Welche Informationsquellen sind für mich empfehlenswert?

Heutzutage werden viele Informationen auch über die Medien angeboten. Wichtig ist hierbei, dass Sie nur seriösen Quellen vertrauen. Gute Anlaufstellen sind ärztliches Fachpersonal, Apotheken, Selbsthilfegruppen oder Krankenkassen. Informationen aus dem Internet sollten Sie sorgfältig auf ihre Seriosität prüfen. Hilfestellung hierzu finden Sie auf der gemeinsamen Internetseite der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung unter www.patienten-information.de/kurzinformationen/gesundheits-themen-im-internet.



Sozialdienst

Unser Sozialdienst hilft

Wenn Ihre Erkrankung Ihr Leben verändert, sodass Sie Alltag oder Beruf nicht mehr bewältigen können, steht Ihnen unser Sozialdienst mit Rat und Tat zur Seite. Sie haben Fragen zu Möglichkeiten häuslicher Pflege oder Rehabilitationsmaßnahmen nach dem Krankenhausaufenthalt? Die Mitarbeitenden des Sozialdienstes leiten gemeinsam mit Ihnen alle notwendigen Schritte ein, um die für Sie persönlich beste Lösung zu finden. Auch Ihre Angehörigen oder andere Vertrauenspersonen sind herzlich willkommen. Bei Bedarf sprechen Sie am besten gleich während Ihres UKE-Aufenthalts eine zuständige Pflegekraft an und lassen Sie den Sozialdienst direkt von der Station anfordern. Die zuständigen Sozialdienst-Mitarbeitenden nehmen dann Kontakt zu Ihnen und bei Bedarf auch zu Ihren Angehörigen auf.

Unterstützungsangebote des Sozialdienstes

Bei diesen Anliegen kann Sie der Sozialdienst unterstützen:

- Rehabilitation im Anschluss an den Krankenhausaufenthalt
- Pflege und Versorgung in der eigenen Wohnung oder in stationären Einrichtungen
- Angelegenheiten mit Behörden, Einrichtungen und Kostenträgern
- Kontakt zu Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen
- Unterstützung bei krankheitsbedingt psychosozialen Schwierigkeiten
- Schwerbehindertenangelegenheiten und Arbeitsplatzfragen
- Gesetzliche Betreuung oder Vorsorgevollmacht als Entlassungsvoraussetzung



Entlassung

Abschlussgespräch und ärztlicher Bericht

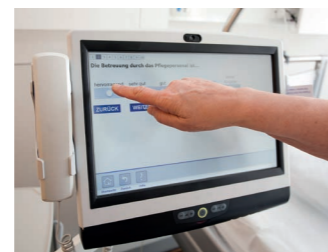
Der genaue Entlassungstermin lässt sich vorab nicht immer genau festlegen, da jeder Mensch anders auf Behandlungen und Operationen reagiert.

Vor Ihrer Entlassung führen Ihr zuständiges ärztliches Personal sowie Ihre Pflegekraft ein Abschlussgespräch mit Ihnen. Am Entlassungstag erhalten Sie den ärztlichen Bericht, mit dem Sie sobald wie möglich Ihre weiterbehandelnden Ärzt:innen aufsuchen sollten. Dort erhalten Sie Ihre verschreibungspflichtigen Medikamente, die Sie benötigen.

Damit Sie zu Hause genug Zeit haben, Ihre Angelegenheiten zu regeln, bemühen wir uns stets, Sie möglichst früh am Vormittag zu entlassen.

Patient:innenbefragung

Ihre Meinung ist uns wichtig



Wenn Sie stationär bei uns sind, würden wir uns freuen, wenn Sie an unserer Patient:innenbefragung teilnehmen. Zugang dazu haben Sie mithilfe des Patient:innenterminals an Ihrem Bett. Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und teilen Sie uns mit, welche Erfahrungen Sie während Ihres Aufenthalts im UKE gemacht haben. Es werden z. B. Fragen zu den Bereichen Behandlung und Betreuung durch die Pflegekräfte, Ärzt:innen, Informationen, Einbeziehung in die Behandlung, Wartezeiten, Sauberkeit und Hygiene, Verpflegung und Gesamtzufriedenheit gestellt.

Eine Auswertung der Patient:innenbefragung finden Sie auf unserer Internetseite unter uke.de in der Rubrik Patient:innen & Besucher.

An- und Abreise

Mit dem Bus

Die Buslinien 20, 25 und 281 des HVV halten direkt am UKE. Rollstuhlfahrer können Haltestellen an folgenden Bahnhöfen per Aufzug erreichen:

- S-Bahnhöfe Holstenstraße und Altona
- U-Bahnhöfe Wartenau und Kellinghusenstraße

Mit der U-Bahn

- Linie U1 bis Kellinghusenstraße (Buslinie 25) oder Hudtwalckerstraße (Buslinien 20, 25)
- Linie U3 bis Kellinghusenstraße und dann Buslinie 25
- Linie U3 bis Eppendorfer Baum, von dort 15 Minuten Fußweg

Mit der S-Bahn

- Linie S 1 oder S 3 bis Altona, dann Buslinie 20 oder 25 bis zum UKE
- Linie S 21 oder S 31 bis Holstenstraße, dann Buslinie 20 oder 25 bis zum UKE

Mit dem Auto

Adresse für Ihr Navi:

- Martinistraße 52, 20251 Hamburg
- über die Autobahn A 7, Ausfahrt Stellingen
- über die Bundesstraßen B 433, B 434, B 447 oder B 5 Richtung Zentrum, Stadtteil Eppendorf

Parkgebühr Tiefgarage O10 (Stand: 11/2021)

- Tag-Parktarif (06.00 bis 19.00 Uhr):
 - ab der 1. Minute bis 30 Minuten — 0,50 €
 - ab der 31. Minute bis 60 Minuten — 2,50 €
 - jede weitere angefangene Stunde — 2,50 €
 - Tagesmaximum (06.00 bis 19.00 Uhr) — 18,00 €
- Nacht-Parktarif (19.00 bis 06.00 Uhr):
 - ab der 1. Minute bis 30 Minuten — 0,50 €
 - ab der 31. Minute bis 60 Minuten — 2,50 €
 - jede weitere angefangene Stunde — 1,50 €
 - Nachtmaximum — 7,00 €
- 24 Stunden-Tarif — 24,00 €
- Ticketverlust — 24,00 €

Mit dem Zug

- ab Hamburg Hauptbahnhof: Linie U1 Richtung Garstedt/Norderstedt bis Kellinghusenstraße, dann Buslinie 25 bis zum UKE

Mit dem Flugzeug

- ab Airport Hamburg: S 1 bis Ohlsdorf, umsteigen in U 1, Fahrt bis Hudtwalckerstraße, dann Buslinie 20 oder 25 bis zum UKE (Reisezeit: ca. 30 Minuten)
- Taxi, Reisezeit: ca. 15 Minuten

Taxi

Ein Taxi-Stand befindet sich schräg gegenüber vom Haupteingang des Hauptgebäudes (O10). Sie können aber auch über die Hauptpforte ein Taxi anfordern, sie ist rund um die Uhr besetzt. Telefon (Hauptpforte): +49 (0) 40 7410 - 53082

Ihr Beitrag für die Forschung

Kontakt

Institut für Pathologie
Telefon: +49 (0) 40 7410 - 59361
E-Mail: patho@uke.de

Wir wollen Krankheiten genau verstehen, um sie gezielt behandeln zu können. Dafür ist es manchmal notwendig, Blutproben, Urinproben oder Gewebeproben – beispielsweise aus dem Knochen – zu entnehmen. Ihre behandelnden Ärzt:innen klären Sie darüber auf, ob dies auch in Ihrem Fall sinnvoll ist, um Ihre Erkrankung zu diagnostizieren und zu behandeln. Lesen Sie hier, was genau im UKE mit Ihren Gewebeproben geschieht, und wie auch Sie dazu beitragen können, dass sich die Qualität der Patientenversorgung immer weiter verbessert.

Warum und wo werden Gewebeproben aufbewahrt?

Proben, die zur Diagnose und Behandlung entnommen werden, untersuchen Mitarbeitende der entsprechenden Institute und senden das Ergebnis anschließend an die behandelnden Ärzt:innen zurück. Kleinere Teile der Proben bleiben in den Instituten, um später erneut untersucht werden zu können. Dies geschieht beispielsweise, wenn neue medizinische Erkenntnisse vorliegen, die eine weitere Analyse notwendig machen. Bei Krebserkrankungen kann das noch 30 Jahre nach der Gewebeprobeentnahme und Untersuchung bei der Behandlung helfen.

Können Sie der Aufbewahrung widersprechen?

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre Probe nach der Diagnose und Behandlung aufbewahrt wird, können Sie bei der Klinikdirektion, in der Sie behandelt werden, Widerspruch einlegen. Ihre Proben werden dann umgehend vernichtet, sodass spätere Analysen nicht mehr möglich sind.

Welche Rechte haben Sie?

Während die Proben und Ihre dazugehörigen Gesundheitsdaten im UKE aufgehoben werden, können Sie jederzeit Ihr Recht auf Auskunft einfordern. Sie können verlangen, dass die Daten berichtigt, gesperrt oder gelöscht werden. Bitte wenden Sie sich in dem Fall an die Klinikdirektion, in der Sie behandelt wurden.

Wie werden die Reste der Proben genutzt?

Wir sind ein Universitätsklinikum und haben damit den Auftrag, neue Behandlungs- und Heilungsmethoden zu erforschen. Die Erkenntnisse sollen helfen, Erkrankungen noch früher und besser zu identifizieren und gezielter behandeln zu können. Dafür benötigen unsere Wissenschaftler:innen die Reste von Gewebeproben, die für die Diagnostik und Therapie nicht mehr benötigt werden. Die Kliniken und Institute des UKE nehmen die Angaben zu den Probenresten in ihre Forschungsdatenbanken auf. Ihre persönlichen Daten wie Name und Adresse werden gelöscht und durch ein Pseudonym ersetzt.



Müssen Sie Ihre Einwilligung geben?

Ja, um Ihre Proben für Forschungszwecke nutzen zu können, benötigen wir Ihre Einwilligung. Dies können Sie mit einer gesonderten Einwilligungserklärung in der Zentralen Patientenaufnahme tun.

Dürfen Ihre Proben weitergegeben werden?

Bevor Ihre Proben zu Forschungszwecken zum Beispiel an andere Universitätsklinika weitergegeben werden, löschen wir Ihre persönlichen Daten dazu komplett.

Einkaufsmöglichkeiten und Servicepunkte



Auf unserem Klinikgelände gibt es verschiedene Servicepunkte, die während Ihres Aufenthalts im UKE nützlich für Sie sein könnten. Der Patient:innenboulevard bietet unseren Patient:innen, Besucher:innen, Mitarbeitenden attraktive Aufenthalts- und Einkaufsangebote sowie verschiedene Dienstleistungen. Im Folgenden möchten wir Ihnen einen kleinen Überblick über unser Serviceangebot geben.



Patient:innenboulevard, Gebäude O10, 2. OG

Lob- und Beschwerdemanagement

„Ihre Meinung zählt“

montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und 12.30 bis 15 Uhr

Telefon: +49 (0) 40 7410 - 57985

Health Kitchen Café

Kaffeespezialitäten, Kuchen, Gebäck, Snacks

montags bis freitags, 9 bis 18 Uhr

An Wochenenden und Feiertagen geschlossen

Health Kitchen Fruits

Obst, Salate, Brote, frische Säfte

montags bis freitags, 9.30 bis 16 Uhr

OSTERKUS[S] Copy Shop

Hermes Paketservice

montags bis freitags, 8.30 bis 15 Uhr

Telefon: +49 (0) 40 4116 - 06000

Friseur Engel + Sonia's Beauty

Hairstyling, Kosmetik, Medizinische Fußpflege,

Handpflege, Nail Design, Massage, Haarersatz

montags bis freitags, 10 bis 18 Uhr

Telefon: +49 (0) 40 9707 - 3445,

+49 (0) 160 8018 - 936

Hamburger Sparkasse

montags bis freitags, 9 bis 16 Uhr

Kasse: 11 bis 15 Uhr

Telefon-Service: +49 (0) 40 3579 - 5384

Telefon-Beratung: +49 (0) 40 3579 - 5383

Geldautomat: rund um die Uhr zugänglich

Health Kitchen Shop + DHL-Poststelle

Snacks, Getränke, Zeitungen

montags bis donnerstags, 8 bis 16 Uhr

freitags, 8 bis 15 Uhr

An Wochenenden und Feiertagen geschlossen

Telefon: +49 (0) 40 7410 - 57547

Weitere Standorte auf dem UKE-Gelände

gesund leben Apotheke am UKE

montags bis freitags, 8 bis 19 Uhr

samstags, 9 bis 18 Uhr

Telefon: +49 (0) 40 4130 - 3160

Gebäude O10, Eingangshalle

Apotheke im Spectrum

montags bis freitags, 9 bis 18 Uhr

Spectrum am UKE

Carepoint

Sanitätshaus und Orthopädietechnik

montags bis freitags, 8 bis 18 Uhr

Telefon: +49 (0) 40 4116 - 1090

E-Mail: info@carepoint.eu

www.carepoint.eu

Spectrum am UKE

Health Kitchen

montags bis freitags, 8.30 bis 16 Uhr

Campus Lehre, Gebäude N55, EG

Health Kitchen

montags bis freitags, 7 bis 18 Uhr

An Wochenenden und Feiertagen, 10.30 bis 17.45 Uhr

Gebäude O11, Erdgeschoss, gegenüber Haupteingang

Health Kitchen Kids

montags bis freitags 7 bis 17 Uhr

An Wochenenden und Feiertagen geschlossen

Kinder-UKE, Gebäude O47, Erdgeschoss



www.uke-healthkitchen.de/mitarbeiterrestaurant-shops-cafe



www.uke-healthkitchen.de/health-kitchen

Café Osterfeld

Kaffee, Kuchen, Mittagstisch

montags bis donnerstags, 9 bis 17 Uhr

freitags, 9 bis 15.30 Uhr

Telefon: +49 (0) 40 4116 - 06040

Gebäude W37, Foyer, EG

Imbiss-Wagen

montags bis freitags, 9 bis 15 Uhr

gegenüber der Zentralen Notaufnahme,

vor Gebäude W12

Kiosk-Wagen

montags bis freitags 8 bis 14.30 Uhr

Herzzentrum, Gebäude O70, Erdgeschoss

Selecta Snackautomaten

Gebäude O10 Haupteingang/gesund leben Apotheke

Gebäude O10 Notaufnahme

Gebäude O10 5.OG, Entbindung/Stillcafé

Gebäude O50 5.OG, Aufenthaltsraum

Gebäude O70 EG, hinterer Wartebereich

Gebäude O24 UCCH, EG, Warteraum

Gebäude W14 Dermatologie, EG, Warteraum

Gebäude W40 Augenklinik, EG, Anmeldung

Gebäude N81 Rechtsmedizin

Spectrum am UKE neben dem Hauptgebäude

OTON Die Hörakustiker

Budnikowsky

Dallmeyers Backhaus

EDEKA Arff

belvedereoptic Augenoptik im UKE

Nord Service Projects

Provers Medical

Carepoint

Apotheke

Ihr Besuch ist uns willkommen



Auch außerhalb Ihres Zimmers, an ausgewählten Orten, können Sie sich mit Ihrem Besuch gemeinsam aufhalten. In vielen Aufenthaltsräumen finden Sie neben Sitzgelegenheiten auch Geschirr und oftmals einen Kühlschrank, in dem Sie mitgebrachte Lebensmittel aufbewahren können. Sofern aus Sicht Ihres Behandlungsteams nichts dagegen spricht und Sie Ihrer zuständigen Pflegekraft Bescheid gegeben haben, können Sie auch einen Spaziergang auf dem UKE-Gelände unternehmen. Hier gibt es unter anderem ein Restaurant und mehrere Cafés, die Kaffee, Kuchen und viele andere Leckereien anbieten.

Das Stationspersonal trägt die Verantwortung für Ihren Aufenthalt. Wenn Sie die Station verlassen möchten, sprechen Sie dies bitte vorher mit Ihrer zuständigen Pflegekraft ab.

Besuchszeiten

Jede Station hat eigene Besuchszeiten. Die aktuellen Infos in Zeiten von Corona bitte online unter www.uke.de/coronavirus nachlesen und beachten. Bitte vergessen Sie nicht, dass Kinder unter zwölf Jahren die Intensivstation nur nach Absprache mit dem behandelnden Ärzt:innen betreten dürfen.

sharemagazines – der digitale Lesezirkel

Mit dem digitalen Lesezirkel „sharemagazines“ stehen Ihnen während Ihres Aufenthalts im UKE über 500 Zeitungen und Magazine kostenlos zur Verfügung.

Das Angebot können Sie auf zwei Wegen nutzen:

1. Lesen über die App

- Laden Sie die App „sharemagazines“ kostenlos aus dem App- oder Google Play-Store auf Ihr Smartphone oder Tablet.
- Verbinden Sie Ihr Smartphone oder Tablet mit dem WLAN-Netzwerk „UKE_freeWifi“ und aktivieren Sie die Ortungsdienste. Sollte ein Zugang zum WLAN nicht möglich sein, entsteht ein geringer Datenverbrauch über Ihren Mobilfunkanbieter.
- Öffnen Sie nun die App.

2. Lesen über den Webreader

- Verbinden Sie Ihr Smartphone oder Tablet mit dem WLAN-Netzwerk „UKE_freeWifi“ und aktivieren Sie die Ortungsdienste.
- Geben Sie folgende URL in Ihren Browser ein: uke.de/sharemagazines
- Folgen Sie nun der Verlinkung zum Webreader von sharemagazines.

Alle Infos finden Sie auch hier: uke.de/sharemagazines



Viel Spaß beim Lesen!



Life

Das Magazin aus dem UKE

Jetzt gratis bestellen

Gefällt Ihnen UKE Life?

Schreiben Sie eine E-Mail an: redaktion@uke.de und bestellen Sie Ihr Gratisheft – entweder als persönliches Exemplar für Sie zu Hause oder zur Auslage in Ihrer Praxis, Klinik oder Selbsthilfegruppe.

Bitte schreiben Sie uns Ihre Adresse und die Zahl der gewünschten Exemplare.



Mit dieser Bestellung gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein. Die Bestellung können Sie jederzeit widerrufen, eine kurze E-Mail genügt.

Unsere Ehrenamtlichen unterstützen Sie



Während Ihres Klinikaufenthalts stehen Ihnen unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden mit Rat und Tat zur Seite. Ob ein kurzer Spaziergang über das Gelände oder die Betreuung auf den Stationen – sie helfen Ihnen bei allem, wozu Sie während Ihres Aufenthalts Unterstützung benötigen. Auch für Ihre Begleitpersonen, Angehörigen und Besucher:innen haben unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden stets ein offenes Ohr.

Sie finden uns im Hauptgebäude (EG, zwischen Flur 1 und 2) am Tresen „Ehrenamt im UKE“. Auch die für Sie zuständige Pflegekraft kann einen Kontakt für Sie herstellen. Sprechen Sie uns oder das Stationspersonal einfach an!

Ehrenamtliche Leistungen im Überblick

Wir

- helfen Ihnen bei den Aufnahmeformalitäten, bringen Sie zu Ihrer Station und in Absprache zu Untersuchungen
- erledigen für Sie kleine Besorgungen des persönlichen Bedarfs (Kosmetikartikel, Getränke, Zeitungen, Briefmarken etc.)
- begleiten Sie bei Spaziergängen oder zu Veranstaltungen im UKE wie Konzerte oder Gottesdienste, zum Frisör oder zur Fußpflege

- nehmen uns Zeit für Sie, hören Ihnen zu, führen Gespräche oder sind einfach tröstend und still für Sie da
- lesen Ihnen vor oder unterhalten Sie mit Gesellschaftsspielen
- übernehmen gern Telefonate und/oder informieren Angehörige zu Hause
- helfen Ihnen beim Schreiben von Briefen und Karten
- besorgen Ihnen bei Bedarf Kleidung aus unserer Kleiderkammer.

Unsere Gespräche sind vertraulich! Alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden unterliegen – wie alle anderen Mitarbeitenden des Klinikums auch – der Schweigepflicht!

In der aktuellen Corona-Situation gibt es keine Betreuung durch die Mitarbeitenden des Ehrenamts.

Für Rückfragen:

Katrin Kell, Koordinatorin für das Ehrenamt
Gebäude W30, Raum 12
Telefon: +49 (0) 40 7410 - 55246
E-Mail: ehrenamt@uke.de

Blutspende

Blutspende – Spitzenmedizin braucht Menschlichkeit

Jede Zweite bzw. jeder Zweite von uns wird einmal in seinem Leben auf die Gabe von Blutprodukten angewiesen sein. Allein im UKE werden pro Jahr mehr als 35.000 Blutkonserven verbraucht. Schwierige Operationen auch von älteren Menschen, die Versorgung von Unfall- opfern, Organtransplantationen und Chemotherapien – all das wäre undenkbar, wenn nicht jeden Tag gesunde Blutspender:innen bereit wären, mit ihrer Spende uneigennützig Hoffnung zu spenden und Leben zu retten.

Vielleicht können Sie selbst nach Ihrer Behandlung hier im UKE sozusagen die Seite wechseln und anderen helfen. Falls das aufgrund Ihrer Erkrankung nicht möglich ist, dann machen Sie andere auf diese wichtige Aufgabe aufmerksam. Sprechen Sie mit Familie und Freunden über dieses Thema. Bestimmt kennen Sie jemanden, der als Blutspender:in in Frage kommt. Unser Blutspendedienst des Instituts für Transfusionsmedizin benötigt pro Woche mehr als 800 Blutspender:innen um rund um die Uhr die passenden Blutkonserven für alle Patient:innen vorrätig zu haben. Die eigenen Blutspenden reichen bei Weitem nicht zur Deckung des Bedarfs im UKE aus. Daher müssen jedes Jahr viele Tausend Blutkonserven von anderen Blutspendeinrichtungen gekauft werden, was vor allem in Ferien- und Urlaubszeiten schwierig ist.

Helfen Sie uns und engagieren Sie sich für die Blutspende im UKE – denn jeder Tropfen zählt!

Kontakt

Blutspendedienst: Gebäude O38, Erdgeschoss
Telefon: +49 (0) 40 7410 - 52616
www.blutgeschwister.net

Spendezeiten: montags, donnerstags und freitags, 7 bis 14 Uhr | dienstags und mittwochs, 12 bis 19 Uhr
Gesunde Erwachsene von 18 bis 75 Jahren
Aufwandsentschädigung: 23 Euro ab der zweiten Spende



Stammzellspender werden – Leben retten!

Jedes Jahr erhalten in Deutschland etwa 12.000 Menschen die Diagnose Blutkrebs (Leukämie), darunter auch 600 Kinder. Für sie und viele weitere schwer kranke Menschen ist eine Stammzell- oder Knochenmarkstransplantation die letzte Chance auf Heilung. Damit die Transplantation gelingt, müssen die jeweiligen Gewebemerkmale von Spender:in und Empfänger:in bestmöglich übereinstimmen – wie bei einem Zwilling müssen Gewebemerkmale übereinstimmen.

Das UKE engagiert sich in der Stammzellspende und unterhält eine Stammzellspenderdatei (HSD), die aktuell mehr als 25.000 Spender:innen umfasst. Das klingt viel – doch jede weitere Registrierung erhöht die Wahrscheinlichkeit, den passenden Gewebewilling für unsere kleinen und großen Patient:innen zu finden.

Jeder im Alter zwischen 18 und 40 Jahren kann Spender:in werden und so Leben retten! Für die UKE-Blutspender:innen entstehen keine Kosten. Ansonsten belaufen sich die einmaligen Registrierungskosten auf 50 Euro. Jede neue Spende bringt uns einen Schritt weiter an unser Ziel: Betroffenen im Kampf gegen Leukämie zu helfen!

Organspende



Niemand beschäftigt sich gern mit dem Unerwarteten, aber jeder von uns kann plötzlich und unverschuldet in die Situation geraten,

auf ein neues Organ angewiesen zu sein. Häufig beginnt dann für die Betroffenen eine jahrelange Zeit des Wartens, denn immer noch haben viel zu wenige Menschen ihre Entscheidung zum Thema Organ- und Gewebespende in einem Organspendeausweis festgehalten. Ein Organspendeausweis schafft Klarheit und stellt sicher, dass die Ärzt:innen nach Ihrem Tod in Ihrem Sinne handeln! Informationsmaterial zum Thema Blut- und Stammzellspende sowie Organspendeausweise finden Sie auch an den blauen Informationstresen im Hauptgebäude (O10).

Seelsorge & Religion



Halt in schwierigen Situationen

Ein Aufenthalt im Krankenhaus verändert Ihren gewohnten Lebensrhythmus. Vieles wird Sie in dieser Zeit auch innerlich bewegen. Unser Seelsorgeteam steht Ihnen und Ihren Angehörigen gern zur Verfügung.



Wir hören Ihnen zu und stehen Ihnen bei in schwierigen Situationen.

Wir suchen mit Ihnen nach dem, woraus Sie Kraft und Zuversicht schöpfen können.

Wir sorgen für eine Atmosphäre des Vertrauens und der Verschwiegenheit.

Das Angebot der Seelsorge im Überblick:

- Gespräch und Besuch
- Begleitung von Angehörigen und Mitbetroffenen
- Gebet und Segen
- Krankenabendmahl/-kommunion, Krankensalbung
- Nottaufen
- Gottesdienst

Gern übermittelt auch Ihr Behandlungsteam Ihren Wunsch nach Seelsorge. Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche ist dafür keine Voraussetzung. Die Krankenseelsorge stellt nach Möglichkeit den Kontakt zu Geistlich:en anderer Religionen und Konfessionen her.

Auf einigen Stationen können Sie auch mit einer ausgebildeten Ehrenamtlichen der Krankenseelsorge sprechen.

Kontakt

Telefon: +49 (0) 40 7410 - 57003
Fax: +49 (0) 40 7410 - 40082
E-Mail: krankenseelsorge@uke.de
Büros: Gebäude O10, 2. OG,
Zimmer 058.1 / 059.1 / 060.1 / 061.1.
www.uke.de/seelsorge

Den Krankenhausalltag unterbrechen

Im Raum der Stille haben Sie Zeit,

- Ruhe zu finden
- allein zu sein
- auf andere Gedanken zu kommen
- Kraft zu schöpfen
- innezuhalten und das, was bewegt, vor Gott zu bringen.

Der Raum der Stille befindet sich im Hauptgebäude (O10) im 2. Obergeschoss und ist durchgängig geöffnet. Im Kinder-UKE liegt der Raum der Stille im 2. Obergeschoss.

Gottesdienst, sonntags um 10.30 Uhr im Raum der Stille, Hauptgebäude 2. OG



Seelsorge im UKE (v.l.n.r.) Ute Schöttler, Hildegard Emmermann, Christian Schoberth, Ursula Bürger, Dr. Dorothee Haart

Gebetsraum für Muslime (Musalla)

Ein Gebetsraum für muslimische Patient:innen befindet sich auch in O10 im 2. Obergeschoss und ist ebenfalls durchgängig geöffnet.

Selbsthilfegruppen

Hilfe in Selbsthilfegruppen

Krankheit ist für nahezu jeden Menschen mit Ängsten und Sorgen verbunden. In dieser Situation können Selbsthilfegruppen eine wichtige Stütze sein, um zu lernen, mit der Belastung umzugehen. Welche Selbsthilfeangebote es in Hamburg gibt, erfahren Sie bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS).

Bitte wenden Sie sich direkt an das KISS-Selbsthilfe-Telefon oder informieren Sie sich auf der KISS-Homepage.

Kontakt

Telefon: +49 (0) 40 395 - 767
montags bis donnerstags, 10 bis 18 Uhr
www.kiss-hh.de

Ombudspersonen

Wir sind als Ombudspersonen für Sie alle da, als Patient:innen, Mitarbeitende, Ärzt:innen, als Angehörige oder für Ihr Team.



Kontakt

Dr. iur. Monika Hartges | Arne Bräuner
Telefon: +49 (0) 40 7410 - 55384
E-Mail: ombudspersonen@uke.de
Gebäude W29, Raum 9

Lob- und Beschwerdemanagement

Ihre Meinung zählt

Wenn es darum geht, die Behandlung im UKE laufend weiterzuentwickeln, nehmen wir jeden Hinweis ernst. Patient:innen, Angehörige und Besuchende aber auch Anwohnende und andere Interessensgruppen: Sie alle können sich jederzeit mit Ihren Fragen, Ihrer Kritik oder Ihren Anregungen an das Lob- und Beschwerdemanagement wenden. Systematisch setzen wir uns dafür ein, das UKE zu verbessern.

Kontakt

montags bis freitags,
9 bis 12 Uhr und 12.30 bis 15 Uhr
Online-Formular: www.uke.de/ihre-meinung
Telefon: +49 (0) 40 7410 - 57985
Fax: +49 (0) 40 7410 - 58932
E-Mail: ihre-meinung@uke.de
Patientenboulevard, Gebäude O10, 2. OG



Beate Gerber



Hilke Holsten-Griffin

Klinische Ethik

Vorsorge ist Fürsorge

Möglicherweise geraten Sie während Ihres Aufenthalts in eine Situation, in der nicht allein medizinisches Fachwissen gefragt ist, sondern Fragen von Ethik und Moral im Vordergrund stehen. In einem solchen Fall können Sie die Angebote der Klinischen Ethik am UKE in Anspruch nehmen – das ist die Disziplin, die sich auf Themen wie Selbstbestimmung, Fürsorge oder individuelle Lebensqualität und die damit möglicherweise verbundenen Konflikte spezialisiert hat.

Besonders im Hinblick auf die Auslegung und Anwendung einer Patientenverfügung besteht die Möglichkeit, unter der Leitung von Ethikern eine gemeinsam erarbeitete, ethisch begründete Entscheidung zu treffen. Jegliche notwendigen Formulare und Informationen finden Sie in der Patient:inneninformation „Vorsorge ist Fürsorge“. Diese erhalten Sie auf Anfrage beim Sozialdienst und unter uke.de/klinische-ethik. Dr. Katharina Woellert, Vorstandsbeauftragte für Klinische Ethik, unterstützt Sie durch Informationsgespräche, Einzel- und Fallberatungen oder stellt Kontakt zu anderen Ansprechpartnern her. Dr. Katharina Woellert freut sich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Kontakt

Dr. Katharina Woellert,
Vorstandsbeauftragte
für Klinische Ethik am UKE
Telefon: +49 (0) 40 7410 - 57260
Fax: +49 (0) 40 7410 - 52462
E-Mail: k.woellert@uke.de
www.uke.de/klinische-ethik



Eine Spende für das UKE

Weitere Informationen

Neues aus dem Leben und der Forschung im UKE erfahren Sie aus unseren UKE-Magazinen: UKE life, wissen + forschen. Gern senden wir Ihnen ein persönliches Exemplar zu.



Während Ihres Aufenthalts haben Sie sicherlich selbst erfahren, auf welchem hohem Niveau sich unser pflegerisches und medizinisches Fachpersonal täglich für die bestmögliche Krankenversorgung einsetzt. Viele Behandlungen und Therapien an unserer Uniklinik sind nur durch die enge Verzahnung von Forschung und Lehre möglich. Mit einer Spende tragen Sie maßgeblich dazu bei, eine leistungsfähige und den Menschen zugewandte Universitätsmedizin zu erhalten und voranzubringen.

Spenden Sie Gesundheit

Spitzenmedizin und Spitzenforschung sind teuer. Viele Projekte, die wir heute bereits realisiert haben und künftig realisieren wollen, könnten wir ohne die Unterstützung großzügiger Freunde und Förderer nicht ermöglichen. Deshalb bitten wir auch Sie: Unterstützen Sie die Arbeit des UKE und helfen Sie mit Ihrer Spende, damit wir in Zukunft noch besser helfen und für Ihre Gesundheit forschen können.

Wir beraten Sie gern unverbindlich zu Möglichkeiten, das UKE zu fördern und nachhaltig zu unterstützen. Ob mit einer regelmäßigen Geldspende, mit der Gründung einer Stiftung, mit einer Zustiftung oder mit testamentarischen Überlegungen.

Geldspende

Mit Ihrer Geldspende unterstützen Sie die Arbeit und Forschung im UKE. Selbst mit kleinen Beträgen können wir hier schon viel bewirken.

Spenden statt Geschenke

Besondere Ereignisse wie Geburtstage und Jubiläen, aber auch Trauerfälle können Anlass sein, Gutes zu tun. Bitten Sie Ihre Gäste um eine Anlass-Spende.

Stiften oder zustiften

Mit einer Stiftung können Sie die Arbeit des UKE in Ihrem Sinne nachhaltig fördern. Sie können auch eine bestehende Stiftung stärken, indem Sie Kapital zustiften.

Spendenaktion starten

Starten Sie eine eigene Spendenaktion zugunsten des UKE. Läufe, Wanderungen, Fahrradtouren sind gute Gelegenheiten, um z. B. eine Online-Spendenaktion ins Leben zu rufen.

So können Sie spenden

Gern können Sie gezielt einen bestimmten Bereich oder eine spezielle Forschung unterstützen, oder Ihre Zuwendung fließt dahin, wo sie gerade am sinnvollsten ist.

Spendenkonto:

UKE gemeinnützige GmbH
Hamburger Sparkasse

IBAN: DE54 2005 0550 1234 363636

BIC: HASPDEHHXXX

Online: www.uke.de/onlinespenden



Bitte teilen Sie uns bei der Überweisung Ihren Namen und Ihre Anschrift mit, damit wir Ihnen eine Zuwendungsbestätigung zusenden können.

Gern stehen wir Ihnen aber auch persönlich oder telefonisch für Fragen zur Verfügung. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören:



Dr. Rainer Süßenguth



Petra Gilb-Julié



Gabriele Holst

Kontakt

Fördererbetreuung und Fundraising
Dr. Rainer Süßenguth | Petra Gilb-Julié |
Gabriele Holst

Martinstraße 52, 20246 Hamburg
Gebäude O35, 1. Stock
Telefon: +49 (0) 40 7410 - 58384
E-Mail: spenden@uke.de

Mehr Infos unter www.uke.de/spenden

Freundes- und Förderkreis des UKE e.V.

Aufgaben und Ziele des Freundes- und Förderkreises

- Aufbau eines UKE Alumni Vereins e.V.
- Restaurierung und Erhaltung von historischen Veranstaltungsräumen: Erika-Haus, Fritz Schumacher-Haus
- Ausbau und Betrieb des Medizinhistorischen Museums im Fritz Schumacher-Haus des UKE
- Sicherung und Darstellung medizinhistorischer Kulturgüter im UKE
- Durchführung von kulturellen Veranstaltungen für Patient:innen und Mitarbeitenden wie zum Beispiel Konzerte und Vortragsveranstaltungen im UKE

Welche Vorteile haben Sie?

Als Mitglied des Freundes- und Förderkreises des UKE e.V. werden Sie zu allen Veranstaltungen des Vereins schriftlich eingeladen. So haben Sie die Gelegenheit, sich mit anderen Mitgliedern und mit den Mitarbeitenden des UKE auszutauschen und Ihre Kontakte zum UKE zu pflegen.

Was kostet die Mitgliedschaft?

Der reguläre Beitrag für Privatpersonen beträgt 70 Euro pro Jahr. Studierende bezahlen 10 Euro, der Körperschaftsbeitrag beträgt 280 Euro jährlich.

Kontakt

Prof. Dr. Martin Carstensen
Telefon: +49 (0) 40 7410 - 58672
Fax: +49 (0) 40 7410 - 55543
E-Mail: ffk@uke.de

A

Abdomen

Bauch, zum Bauch gehörend

Adipositas

Fettleibigkeit

Anästhesie

Narkose, Betäubung, Schmerzausschaltung

Anamnese

Vorgeschichte des Patienten

Angiografie

Darstellung der Blutgefäße im Röntgenbild mittels Kontrastmittel

Aphasie

Sprachstörung

Arrhythmie

unregelmäßiger Herzschlag, Herzstolpern

Arterie

Schlagader, vom Herzen kommendes Blutgefäß

B

Biopsie

Entnahme winziger Gewebeproben zur mikroskopischen Untersuchung

Bradykardie

zu langsame Herzfrequenz

Bypass

Umleitung an Blutgefäßen

C

Chemotherapie

Behandlung mit krebshemmenden Medikamenten

Chirurgie

Lehre von der operativen Behandlung krankhafter Störungen und Veränderungen im Organismus

CT

Computertomografie, Röntgenschnittuntersuchung

D

Defibrillator

Gerät, mit dem lebensbedrohende Herzrhythmusstörungen beendet werden können

Dermatologie

Lehre der Hautkrankheiten

Diabetes

Zuckerkrankheit

Dialyse, Blutwäsche

Entgiftung des Körpers bei akuter und chronischer Nierenschädigung

Dilatation

Erweiterung von Blutgefäßen oder anderen Rohrorganen

Drainage

Ableitung von Flüssigkeitsansammlungen aus Körperhöhlen oder von Wundsekret aus Operationswunden

E

EEG

Elektroenzephalografie, Hirnstromuntersuchung

EKG

Elektrokardiografie, Herzstromuntersuchung

Embolie

Verschluss einer Schlagader durch einen Pfropf (Embolus)

EMG

Elektromyografie, Untersuchung von elektronisch verstärkten Muskelaktionspotenzialen

Endoprothese

In den Körper eingepflanztes Ersatzorgan (zum Beispiel Gelenk)

Endoskopie

Betrachtung von Körperhöhlen, Atem- und Verdauungswegen mithilfe starrer oder flexibler Rohre, meist mit einer optischen Funktion ausgerüstet

Ergotherapie

Beschäftigungstherapie, Arbeitstherapie

Exzision

Ausschneiden

F

Funktionsdiagnostik

Untersuchung der Funktion einzelner Körperorgane und Stoffwechselfunktionen

G

Gastroskopie

Magenspiegelung

Grauer Star

Linsentrübung

Grüner Star (Glaukom)

erhöhter Augeninnendruck

Gynäkologie

Frauenheilkunde

H

Hämodialyse

Blutwäsche, siehe Dialyse

Herzkatheter

Instrument zur Darstellung von Herzkranzgefäßen

Histologie

Mikroskopische Untersuchung von Feingewebe

I

Implantation

Einpflanzung

i. m. spritzen

intramuskulär, in den Muskel spritzen

i. v. spritzen

intravenös, in die Vene spritzen

K

Kardiologie

Lehre von den Herzkrankheiten

Karzinom

CA, Carcinom, Krebsgeschwür

Kernspintomografie

schichtweise Darstellung von Gewebedifferenzen mithilfe eines Gerätes, das starke Magnetfelder nutzt (siehe auch MRT)

Koloskopie

Darmspiegelung

Kolposkopie

Vergrößernde Betrachtung von Scheidengewebe und von Gewebe des Muttermundes

Konservative Medizin

Nichtoperative Medizin und Behandlung

Konsiliarschein

Innerklinischer Überweisungsschein

Konsilium

Besprechung mehrerer Ärzte zur Klärung eines Krankheitsfalles

L

Laparotomie

operative Öffnung der Bauchhöhle

Laparoskopie

Bauchspiegelung zu diagnostischen Zwecken mit dem Laparoskop, das durch die Bauchdecke in die Bauchhöhle eingeführt wird

Laser

energiereiche Lichtstrahlen von besonderer physikalischer Beschaffenheit, die in der Medizin zum Beispiel zum Entfernen von Gewebe und zur Blutstillung eingesetzt werden

Leukämie

Blutkrebs

Lithotripsie

Zertrümmerung von Harnsteinen in den Nieren, ableitenden Harnwegen und der Harnblase

Logopädie

Sprach- und Stimmheilkunde

M

Metastase

Tochtergeschwulst

Mikrochirurgie

operative Arbeit mit besonders feinem Instrumentarium und Nahtmaterial unter mikroskopischer Vergrößerung

Monitoring

Bildschirmüberwachung physiologischer Messwerte (zum Beispiel Atmung, EKG, Blutdruck, EEG), vornehmlich in der Intensivmedizin

MRT

Magnet-Resonanz-Tomografie, Schichtaufnahme durch Messung von körpereigenen Magnetfeldern, die funktionelle MRT (fMRT) kann Aktivitäten (zum Beispiel im Gehirn) sichtbar machen (siehe auch Kernspintomografie)

N

Nephrologie

Lehre von den Nierenkrankheiten

Neurologie

Lehre von den Krankheiten der Nerven, des Rückenmarks und des Gehirns

O

Ödem

Ansammlung von Wasser im Gewebe

Onkologie

Lehre von Geschwulstkrankheiten

Orthoptik

Behandlung des anomalen Sehens (zum Beispiel Schielen) durch Training der Augenmuskeln

P

Pädiatrie

Lehre von der Kinderheilkunde

Pathologie

Lehre von den Krankheiten

Peritoneum

Bauchfell

PET
Positronen-Emissions-Tomograf, szintigrafische Schichtaufnahme

Pharmakologie
Lehre von der Art, dem Aufbau und der Wirkung von Arzneimitteln auf den Organismus

Physiotherapie
Krankengymnastik

Physiologie
Lehre von den Lebensvorgängen im Körper

Poliklinik
einer Klinik angegliederter Bereich zur ambulanten Behandlung

Prognose
Vorhersage (zum Beispiel des Krankheitsverlaufes)

Psychiatrie
Lehre von den Gemütskrankungen

Psychosomatik
Lehre vom Zusammenhang zwischen psychischen (seelischen) und somatischen (körperlichen) Erscheinungen und den daraus entstehenden Störungen

Psychotherapie
Bezeichnung für verschiedene Formen der psychologischen Betreuung von psychischen Störungen

R
Radiologie
Nutzbarmachung bestimmter Strahlen in Diagnose und Therapie. Hierzu gehören Röntgendiagnostik, Nuklearmedizin und Strahlentherapie

Rezidiv
Rückfall

Resektion
Entfernung eines Organs, eines Organteils oder von Gewebe

Retina
Netzhaut

Rooming-in
Baby im Raum der Mutter während des Wochenbettes

S

Shunt
Verbindung zwischen zwei Hohlorganen, zum Beispiel Blutgefäßen

simultan
gleichzeitig

Serologie
Lehre von den Immuneigenschaften des Bluteserums

Sonografie
Ultraschalluntersuchung, diagnostische Methode, die das Echo von unhörbaren, hochfrequenten Schallwellen sichtbar macht

SPECT
Einzelphotonen-Emissions-Tomografie, szintigrafisches Schnittaufnahmeverfahren

Stenose
Verengung/Einengung von Hohlorganen und Gefäßen

Szintigrafie
Messung der Verteilung radioaktiver Stoffe in Körperorganen zur Darstellung von Erkrankungen

T

Therapie
Behandlung

Thorax
Brustkorb

Thrombus
Blutpfropf, Blutpfropfbildung im Blutgefäß

Transplantation
Verpflanzung, Organverpflanzung

Trauma
Verletzung, Wunde, Gewalteinwirkung in körperlicher oder psychischer Hinsicht

Traumatologie
Lehre von der Unfallheilkunde

U

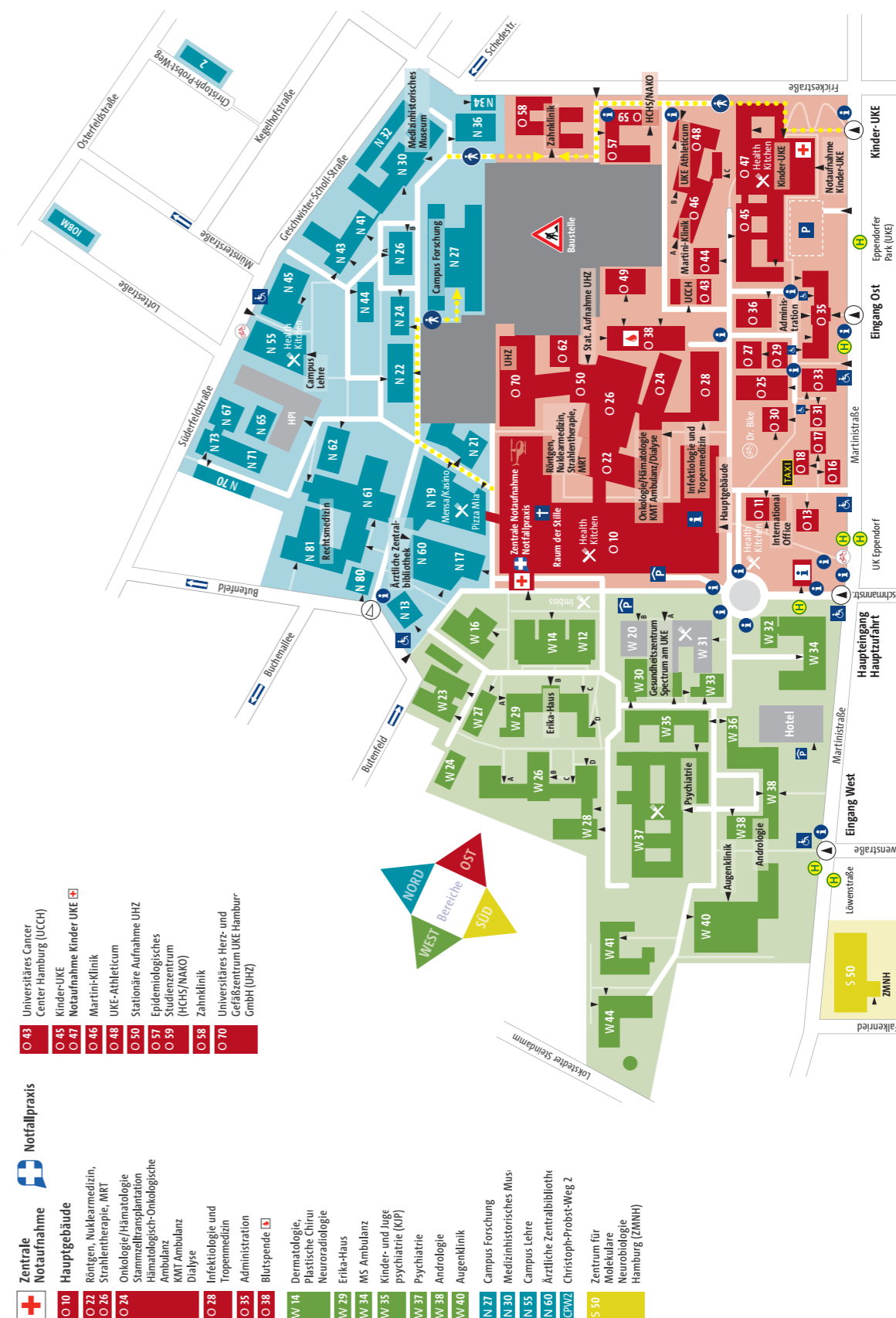
Urologie
Lehre von den Krankheiten der Nieren und der ableitenden Harnwege

V
Varizen
Krampfadern

Vene
zum Herz führendes Blutgefäß

Z
Zytologie
Mikroskopische Zelluntersuchung

UKE-Geländeplan



Impressum:

Herausgeber: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Martinistraße 52, 20246 Hamburg | Verantwortlich: Friederike Schulz (Leitung Geschäftsbereich Unternehmenskommunikation) | **Redaktion:** Sarah Runge, Daniel Schulte, Berit Waschatz | **Lektorat:** Kathrin Thomsen | **Gestaltung:** Sina Hofmann, Sabine Wuttke | **Fotos:** Claudia Ketels, Axel Kirnhof, Alexander Rose. Die veröffentlichten Fotos entsprachen zum Zeitpunkt der Aufnahme den jeweils geltenden Corona-Richtlinien bzw. sind vor der Pandemie entstanden. | **Druck:** Osterkus[s] gGmbH, Stresemannallee 83, 22529 Hamburg | Auflage: 3.000 | Stand: 12.2021 | Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträgern nur mit Genehmigung des Herausgebers.

